Magazin des Studentenwerks Dresden | Ausgabe 4/2015 (11.05.2015 – 14.06.2015)

SPIEGEL-EI

www.studentenwerk-dresden.de

Kulturförderung im Studentenwerk Dresden



Das Kulturbüro des Studentenwerks Dresden ist nicht nur für das Studentenhaus TUSCULUM und die Dresdner Studententage zuständig – es fördert auch die Studentenclubs, künstlerische Gruppen und studentische (Kultur-)Initiativen.

Seite 6

Viel (internationales) Leben im Wohnheim Fritz-Löffler-Straße 16



Im September letzten Jahres startete ein neues Projekt des Studentenwerks Dresden – im Wohnheim Fritz-Löffler-Straße 16 wurde ein spezielles Wohnangebot für internationale Studenten eingerichtet. „Hier erlebst du nicht nur Deutschland, hier erlebst du die ganze Welt" lautet das Motto des Hauses.

Seite 3

Amerika live erlebt



Im März 2015 fand in guter Tradition der Studentenaustausch zwischen dem Studentenwerk Dresden und der Florida State University statt. Vom 5. – 21. Mai folgt der Gegenbesuch.

Seite 4

Weiterhin in dieser Ausgabe

Kein BAföG im Urlaubssemester

Finanzierungs-Quelle KfW-Kredit

Servicebüro BAföG am 15. Mai geschlossen

Seite 2

Studentenwerk unterstützt Weltenbummler

Seite 5

Dresdner Studententage bieten Kurzfilm, Fotoausstellung und UNI AIR

AIESEC organisiert Global Village Dresden 2015

Seite 7

Mensa von innen: Führung in der Mensa Reichenbachstraße am 20. Mai

Mensa TellerRandt

Bib-Lounge – Umfrage abgeschlossen

Seite 8

Neues aus den Mensen

Seite 9

Kinder der Studentenwerks-Kita SpielWerk gestalten öffentlichen Spielplatz

Seite 10

Fünf Fragen an ...

Seite 11

Studentenwerk Dresden

ZUSAMMEN. WIRKEN.

Kurz & Knapp aus Dresden, Sachsen und den Ländern

Behindertenparkplatz eingerichtet
Auf der Rückseite des Verwaltungsgebäudes des Studentenwerks Dresden wurde ein Behindertenparkplatz eingerichtet.



Deutsch-Französischer Freiwilligendienst
Ab dem akademischen Jahr 2015/2016 führt das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) den Deutsch-Französischen Freiwilligendienst im Hochschulbereich ein. Dabei wird es engagierten Jugendlichen aus Deutschland ermöglicht, einen Freiwilligendienst an einer französischen Universität zu absolvieren. Der Freiwilligendienst ist auf eine Dauer von zehn Monaten festgesetzt. Durch die Tätigkeit sollen die Freiwilligen den Universitätsalltag bereichern und außeruniversitäre Projekte der Universität mit organisieren. Bewerbungen sind bis zum 26. Mai erwünscht.
www.dfjw.org/

So viele Hochschulabsolventen ohne Abitur wie noch nie
Die Anzahl der Studierenden ohne Abitur und Fachhochschulreife hat sich seit 2007 nahezu verdreifacht, von rund 15.500 auf 45.900 in 2013. Aktuelle Berechnungen des CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) zeigen ebenfalls eine positive Entwicklung bei den Hochschulabschlüssen. Mit 4.400 Absolvent(inn)en haben 2013 so viele Studierende ohne Abitur wie noch nie erfolgreich ihr Studium beendet. Immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeit, auch ohne Abitur zu studieren. So stieg die Zahl der Studienanfänger(innen) ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung in den vergangenen Jahren konstant an: 2013 um rund 800 auf 13.200 Personen. Dies entspricht einem Gesamtanteil an den Studienanfänger(inne)n von 2,6 Prozent. (Quelle: Deutsches Studentenwerk DSW)

Kein BAföG im Urlaubssemester

Nehmen Studenten ein Urlaubssemester, haben sie für diese Zeit keinen Anspruch auf BAföG. Um Probleme bei der BAföG-Zahlung zu vermeiden, sollten Studierende Ihre(n) BAföG-Bearbeiter informieren, sobald sie vorhaben, ein Urlaubssemester einzulegen. Beratung und Hilfe ist immer empfehlenswert. Nach der Rückkehr an die Universität können die Studierenden dann erneut BAföG beantragen.

http://swdd.eu/bafoegamt

Finanzierungs-Quelle KfW-Kredit

Wenn das BAföG nicht reicht und die Studienfinanzierung nicht mehr gesichert ist, kann vielleicht der KfW-Kredit helfen.

Zur Finanzierung der Lebenshaltungskosten stehen Studierenden Möglichkeiten wie Ausbildungsförderung, Nebenjobs oder Unterhaltszahlungen der Eltern zur Verfügung. Manchmal reicht das alles aber nicht aus. Eine weitere Alternative ist der Studienkredit der KfW Bank. Die Höhe des KfW-Studienkredits liegt zwischen 100 und 650 EUR monatlich. Finanziert werden bis zu 14 Fördersemester (abhängig vom Alter des Antragstellers). Der Studienkredit wird unabhängig von Einkommen, Vermögen oder Studienfach gewährt. Sicherheiten sind nicht erforderlich. Der Zinssatz ist variabel. Er wird jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines Jahres neu festgelegt. In diesem Semester gilt ein Zinssatz von 3,91 Prozent.
Umfassende Informationen zum Studienkredit erhalten Sie im Internet unter **www.kfw.de**. Dort befindet sich auch das Online-Kreditportal, in dem der Antrag auf den Studienkredit zu stellen ist. Als einer der Vertriebspartner vermittelt auch das Studentenwerk Dresden den KfW-Studienkredit. Für Rückfragen steht Ihnen das Servicebüro Studienfinanzierung gern zur Verfügung.

Studentenwerk Dresden
Servicebüro Studienfinanzierung
http://swdd.eu/servicebuero

Öffnungszeiten

Mo	9–16 Uhr
Di	12–16 Uhr
Mi	9–16 Uhr
Do	9–13 Uhr
Fr	9–15 Uhr

Servicebüro BAföG am 15. Mai geschlossen

Am 15. Mai 2015 bleibt der Geschäftsbereich Studienfinanzierung geschlossen. Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis, dass keine Beratungen zum BAföG und auch keine Beratungen zu bzw. Abschlüsse von KfW-Studienkrediten möglich sind. Zum KfW-Studienkredit wenden Sie sich bitte an die nachfolgend aufgeführten akkreditierten Vertriebspartner der KfW-Bank.
Liga Bank Dresden, Schweriner Straße 29 in 01067 Dresden
Landeskirchliche Kredit-Genossenschaft Sachsen e. G., Kreuzstraße 7 in 01067 Dresden
BBBank e. G. Dresden, Altmarkt 10 a in 01067 Dresden
Landesbank Sachsen, Weißbachstraße 2 in 01069 Dresden
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Dresden, Schützenhöhe 16 in 01099 Dresden
PSD Bank Sachsen e. G., Hauptstraße 36 in 01097 Dresden

Viel (internationales) Leben im Wohnheim Fritz-Löffler-Straße 16

Im September letzten Jahres startete ein neues Projekt des Studentenwerks Dresden – im Wohnheim Fritz-Löffler-Straße 16 (Loe 16) wurde ein spezielles Wohnangebot für internationale Studenten eingerichtet. Internationale Studierende, die meist nur ein Semester in Dresden sind, bekommen in diesem Wohnheim einen besonderen Service geboten: Tutoren unterstützen sie bei der Ankunft, organisieren gemeinsam mit den anderen Bewohnern Veranstaltungen und sind da, wenn im Wohn-Alltag Hindernisse auftauchen. Im Studentenwerk Dresden ist Manja Franke für das Wohnheim zuständig. Seit acht Monaten betreut sie das Projekt Fritz-Löffler-Straße 16. Monatlich einmal trifft sie sich mit „ihren" Tutoren, die sie bei der Veranstaltungsplanung unterstützen. Immer wieder gibt es neue Aktivitäten, um den ausländischen Studierenden das Leben „in der Fremde" etwas leichter zu machen.

Sprechstunde für Alltagsfragen

So bieten z. B. die Tutoren seit Anfang April eine regelmäßige Sprechstunde am Mittwochabend an. Hier kann jeder Bewohner seine Alltagsfragen loswerden. Ob es um elementare Dinge, wie Standort und Bedienung der Waschmaschine im Wohnheim oder um eine Empfehlung für ein gutes Kino geht – Fragen gibt es viele und die Studenten empfinden es als sehr angenehm, unkompliziert und schnell eine Antwort zu erhalten. Nächste Sprechstunde am Mittwoch, 13. Mai, 19:30 Uhr im Wohnheim Fritz-Löffler-Straße 16! Darüber hinaus boten die Tutoren Mitte April zu Semesterbeginn einen Eröffnungsabend an. Verschiedene Aktionen zum Kennenlernen brachten Studenten und Tutoren zusammen. Günstig hierfür sind die besondere Infrastruktur im Wohnheim: Gemeinschaftsbereiche auf jeder Etage laden zum Zusammensitzen ein.

Kultur verbindet

Ein Konzertbesuch in der Hochschule für Musik „Carl-Maria-von Weber" Dresden (HfM) brachte Tutoren und Wohnheimbewohnern die Erkenntnis, dass im schönen Konzertsaal am Wettiner Platz Veranstaltungen mit minimalen finanziellen Aufwand zu haben sind – die Studierenden der HfM geben gelegentlich Konzerte vor Publikum, ohne dass Eintritt erhoben wird. Gewissermaßen eine „win-win-Situation", denn MIT Publikum spielt sich's schöner (am 20. April beim Konzertbesuch waren die Studenten der Loe 16 das einzige Publikum ...).

Auch die Studententage bieten viele Veranstaltungen in unmittelbarer Nähe des Wohnheims Fritz-Löffler-Straße 16. Der Studentenclub GAG 18 lockte mit einem Mittelalterfest, im STUWERTINUM – der Galerie des Studentenwerks Dresden – wird am 12. Mai die Ausstellung zum Fotowettbewerb im Rahmen der Studententage eröffnet. Hier wurden die Studenten ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie eigene Bilder als Wettbewerbsbeitrag einreichen konnten. Weitere Vorhaben der Tutoren mit den Studiernden sind die Organisation eines Volleyball- bzw. Basketballturniers am 17. Juni auf dem Gelände hinter dem Wohnheim Fritz-Löffler-Straße 12 und der Besuch der „Langen Nacht der Wissenschaften" am 3. Juli.

Raum für Gemeinsamkeit

Natürlich ist Manja Franke und den Tutoren klar, dass nicht alle Bewohner der Loe 16 an jeder Aktion teilnehmen (möchten), aber die Angebote sind gefragt. Die Studenten wissen, an wen sie sich mit ihren Fragen wenden können, sie haben feste Ansprechpartner und werden nicht allein gelassen, wenn sie Hilfe brauchen. Um noch besser auf die Bedürfnisse der ausländischen Studenten eingehen zu können, wird das Wohnprojekt durch zwei Wissenschaftlerinnen der TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften, evaluiert. Sie gehen der Frage nach, ob sich die ausländischen Studierenden ausreichend betreut fühlen, mit der Ausstattung des Wohnheims zufrieden sind und wie sie das Leben in Deutschland im Allgemeinen und insbesondere im Wohnheim empfunden haben. Nach Auswertung dieses Feedbacks wird es möglich sein, noch differenzierter Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, damit die Fremde zur Heimat auf Zeit wird.



Tutoren helfen den ausländischen Studierenden, sich im Wohnheim-Alltag zurecht zu finden



Independent Travel und Shadow Day – Amerika live erlebt

Im März 2015 fand in guter Tradition der Studentenaustausch im Rahmen des Beyond Borders Programm* zwischen dem Studentenwerk Dresden und der Florida State University (FSU) statt.



Glückliches Florida – Sonne ohne Ende und freundliche Gastgeber

Am ersten des Monats machten sich zehn auslandsbesessene, enthusiastische Studenten aus Dresden und Görlitz mit einer Begleiterin des Studentenwerks auf die lange Reise über den großen Teich. Angekommen am Flughafen in Tallahassee wurden wir, obwohl es schon sehr spät abends war, von den amerikanischen Studenten überschwänglich in Empfang genommen. Sofort wurden grundlegende Informationen ausgetauscht, welche die meisten von uns Deutschen vor Erschöpfung beinahe sofort wieder vergaßen. Doch in den nächsten drei Wochen hatten wir ausführlich Zeit, uns mit den amerikanischen Studenten zu unterhalten und sie und die Kultur ihres Landes kennenzulernen.



Zu Gast bei Freunden – das Beyond Borders Programm unterstützt Studierende, die sich für die USA interessieren

Klischees bestätigen oder verwerfen?

Zwei Wochen verbrachten wir in Tallahassee, wo wir mit den Studenten, den Mitarbeitern und Assistenten des Global Engagement Center der FSU viel unternahmen, um die Universität, den Campus, die Stadt sowie Geschichte und Kultur Floridas kennen zu lernen.

Zweimal fand ein sogenannter „Shadow Day" statt – jeder amerikanische Student bekam einen deutschen Studenten zugeteilt und so verbrachte man zusammen den Tag. Entweder gingen wir zusammen zu Vorlesungen, zum Sport oder an den nahe gelegenen See „The Rez", besuchten Cafés oder Restaurants, lernten Freunde oder sogar die Wohnung der amerikanischen Studenten kennen.

Wir erfuhren am eigenen Leib den „american way of life" und tauschten uns aus über bestimmte Klischees, die wir bestätig oder widerlegt sahen. Durch den direkten Kontakt zu Bewohnern des Landes lernten wir die Mentalität der Menschen und ihre (kulturellen) Besonderheiten besser kennen und erlebten besondere Momente, wie das Feiern des Saint Patrick's Day oder die Verbindung der Amerikaner zum Sport. So erlebten wir das sportliche Mitfiebern bei Basketballspielen der FSU und auch in Miami, wo wir ein Spiel der Miami Heat besuchten. Wir versuchten uns selbst (gemeinsam mit den amerikanischen Studenten) in verschiedenen amerikanischen Spielen, wie Dodgeball oder Football.

2.000 Kilometer Independent Travel

Eine Woche lang hatten wir die Möglichkeit, im Rahmen des „ Independent Travel" eine Rundreise durch Florida zu gestalten. Diese sieben Tage planten wir seit unserem ersten Treffen im Dezember: So legten wir letztendlich mehr als 2.000 Kilometer zurück. Wir besuchten in Saint Petersburg das Salvador Dalí Museum, schipperten durch die beeindruckende Landschaft der Everglades und bekamen Alligatoren zu Gesicht. In Miami wohnten wir direkt am lebhaften Ocean Drive unmittelbar am schönen Strand, machten einen Abstecher zum „Southernmost Point" der USA auf der karibisch anmutenden Insel Key West, sahen in Cape Canaveral eine Rakete starten, machten eine siebenstündige Shoppingtour in Orlando und erlebten in Daytona Beach die Bike Week. Kurz: Wir machten alles, worauf wir Lust hatten. Für jeden von uns waren diese drei Wochen eine einmalige Erfahrung. Es wurden Freundschaften geschlossen, die hoffentlich noch über Jahre bestehen werden. Im Mai folgt der Gegenbesuch der Studenten aus Florida – beide Gruppen können es kaum noch erwarten. Dann werden wir die Gastgeber sein und den Amerikanern Dresden, Leipzig, Görlitz, die Sächsische Schweiz und vieles mehr zeigen und ihnen unsere Kultur und Geschichte präsentieren.

Maria Therese Schneider
im Auftrag der Beyond Borders Gruppe 2015

* Ziel des Programms ist es, das Partnerland noch besser kennen zu lernen. Die vielfältigen Aktivitäten ermöglichen es, mehr über die USA und die Menschen dort zu erfahren. Die genaue Ausschreibung ist immer ab September des Vorjahres für die Reise im Februar des Folgejahres auf der Website des Studentenwerks Dresden zu finden.

Beyond Borders Programm:
http://swdd.eu/usa

Studentenwerk unterstützt Weltenbummler

Mehrsprachigkeit ist schon lange kein Thema mehr im Geschäftsbereich Internationales des Studentenwerks Dresden.



Mylène Lapoirie bei der International Coffee Hour (ICH)

Vier Jahre lang beriet Matthieu Anatrella (Frankreich) internationale Studierende. Seit März hat er eine Nachfolgerin, die ebenfalls Französisch als Muttersprache beherrscht, darüber hinaus aber auch Spanisch und Italienisch versteht. Die neue Mitarbeiterin Mylène Lapoirie kommt aus Frankreich, lebt aber seit einigen Jahren in Deutschland.
Ihre Aufgaben sind vielfältig. Als Mitarbeiterin Internationales im Studentenwerk Dresden ist sie für die Betreuung des Beyond-Borders-Programms zuständig. Im Rahmen dieses Programms waren im März zehn Studierende aus Dresden, Zittau und Görlitz in den USA – vom 5. bis 21. Mai folgt der Gegenbesuch amerikanischer Studenten in Dresden. Mit der Florida State University in Tallahassee bestehen seit vielen Jahren gute Kontakte. Die Max-Kade-Stiftung unterstützt seit 1998 das Beyond-Borders-Programm.
http://www.studentenwerk-dresden.de/internat/studentenaustausch-usa.html
Ein großes Anliegen ist es Mylene Lapoirie, noch mehr Studierende auf die Unterstützung von internationalen Projekten aufmerksam zu machen. Wenn Studierende z. B. neben dem Studium eine kulturelle Veranstaltung oder eine Idee mit internationaler Beteiligung planen, dann können sie diese Projekte im Fachbereich Internationales vorstellen und finanzielle Unterstützung beantragen.
Weitere Aufgaben im Fachbereich Internationales betreffen die Organisation des Sprachkurses mit dem CROUS Lyon und die Unterstützung verschiedener Programme wie FIF (Family International Friends) und ICH (International Coffee Hour).
Mylène Lapoirie hat in Frankreich und Spanien Philosophie studiert. Nach dem Studium arbeitete sie als Lehrerin für moderne Literatur, bevor sie 2013 nach Berlin zog. Hier fand sie einen Job als Kulturassistentin. Es folgte ein Jahr als Sprachlehrerin. Seit März wohnt sie in Dresden und widmet sich in ihrer Freizeit dem Lesen, Tangotanzen und sehr gern auch dem Fahrradfahren.

Studentenwerk Dresden, Internationales
Tel.: 0351 4697-668
mylene.lapoirie@studentenwerk-dresden.de
http://swdd.eu/internationales

Studentenwerk präsentiert:

International Coffee Hour

Coffee & Co
for students for free

Max-Kade-Foyer im Wohnheim Gutzkowstraße
Mittwoch von 17 – ca. 19 Uhr

13.05.
Dresden, eine Stadt der Kultur: Was man unbedingt besuchen muss!

20.05.
Däachcafé! „Sächsisch lernen mit Faranto"

03.06.
Welt der Steine: „Kleine Kunstwerke selbst gestaltet"

10.06.
F.I.F.- Café: die International Coffee Hour mit den Family International Friends

studentenclub bärenzwinger

Brühlscher Garten, 01067 Dresden
Telefon/Fax: 0351/4951409
club@baerenzwinger.de
www.baerenzwinger.de

Di, 12.05., 20 Uhr.
Zaubershow:
Let's Magig! Verdrehte Welt!

Mi, 13.05., 20 Uhr
LIVE:
Fussball UEFA Champions League

Fr, 15.05., 20 Uhr
LIVE: Konzert – SPH Band Contest

Sa, 16.05., 22 Uhr
PARTY: Disco wo:anders

Di, 19.05., 19:30 Uhr
LIVE: Konzert
TU-Big Band – Der Zwinger swingt

Fr, 22.05., 20 Uhr
LIVE: Konzert – SPH Band Contest

Di, 26.05., 20 Uhr
Tequila Party: Tequila Party mit den Tequila Monstern

Fr, 29.05., 20 Uhr
LIVE: Konzert – SPH Band Contest

Sa, 30.05., 22 Uhr
PARTY: Disco wo:anders

Bierabend bzw. Kneipenabend jeweils am 6., 20., 21., 27. und 28. Mai 2015 – Beginn jeweils 20 Uhr.
Ansonsten Montag und Sonntag Ruhetag.

die bühne
DAS THEATER DER TU

Teplitzer Straße 26, 01219 Dresden
www.die-buehne.net

Mo, 11.05., 20.15 Uhr
Winnetou I, wie alles begann
Zum vorletzten Mal!

Di, 12.05., 20.15 Uhr
Winnetou I, wie alles begann
Zum letzten Mal!

Mi, 13.05., 20.15 Uhr
Winnetou I, wie alles begann
Zum allerletzten Mal!

So, 17.05., 18 Uhr
Theaterslam
im KIK

Sa, 30.05., 20:15 Uhr
China Tower (Premiere)

So, 31.05., 20:15 Uhr
China Tower

Kulturförderung im Studentenwerk Dresden

Das Kulturbüro des Studentenwerks Dresden ist nicht nur für das Studentenhaus TUSCULUM und die Dresdner Studententage zuständig – es fördert auch die Studentenclubs, künstlerische Gruppen und studentische (Kultur-) Initiativen.

Das Studentenwerk unterstützt ca. 30 künstlerische Gruppen im Hochschulbereich durch Bereitstellung von Proberäumen, Förderung von Projekten, Werbung und die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen. Es gibt Orchester, Chöre, Tanz- und Musikgruppen verschiedener Genres, eine Theatergruppe, einen Fotoclub sowie einen Modellbahnclub. Wer sich informieren möchte, kann auch gern Kontakt zum Kulturbüro aufnehmen:

Kulturbüro des Studentenwerks Dresden
Rainer Freckmann
Telefon: 0351 4697-544
E-Mail:
rainer.freckmann@studentenwerk-dresden.de
http://swdd.eu/kultur

SPIEGEL-EI hat sich bei einem Nutzer des Kulturbüros erkundigt, ob die „Antrags-Lyrik" schwierig war und sprach mit Sandro Hänseroth von der Hochschule Zittau/Görlitz.
Herr Hänseroth, Lehrbeauftragter für Ausbildungssupervision und Praxisberatung an der Fakultät Sozialwissenschaften und Mitarbeiter des Projekts „Vielfalt als Stärke" der Hochschule Zittau/Görlitz, hat für das 2. SbS-CampusQuiz im Dezember 2014 eine Förderung vom Kulturbüro erhalten.

SPIEGEL-EI: Herr Hänseroth, für alle Uneingeweihten – was ist ein „SbS-CampusQuiz"?
S. Hänseroth: Das CampusQuiz ist eine Verknüpfung von akademischem „Kneipenquiz", wie man es aus dem Kulturbereich kennt, Netzwerktreffen für Studierende aller Jahr- und Studiengänge der Fakultät Sozialwissenschaften und pädagogisches „Halligalli". Eine Synthese aus Dazulernen und Horizonterweiterung, gemischt mit Spiel, Spaß und guter Laune. Ziel ist es, die Identifikation mit Standort, Hochschule und Studiengang zu stärken, in dem verschiedene Fragen zu verschiedenen Studiengängen und Themengebieten beantwortet werden sollen. In zehn Aktionsspielen werden dann jeweils spezifische Kompetenzen der Studiengänge spielerisch auf die Probe gestellt (Menschenkenntnis, Bilderrätsel, Schätzfragen etc.). Alles in allem eine regelrechte Show als Jahresausklang – mit Videos, Musik, Jury, Preisverleihung und einem Geldgewinn für eine Matrikelveranstaltung, welches der FSR Sozialwissenschaften gesponsert hat.



Campusquiz in Görlitz wurde vom Kulturbüro unterstützt

SPIEGEL-EI: Wie kam das SbS-CampusQuiz bei den Studierenden an?
S. Hänseroth: Auch wenn es erst die zweite Veranstaltung in der Form war, so fühlt es sich schon wie eine lange Tradition an. Irgendwie gehört es schon jetzt zum Studentenleben dazu. Alleine, dass sich mit zwölf Teams fast 80 Prozent der möglichen Matrikel aktiv am Quiz beteiligt haben zeigt, dass wir mit dieser Form von Angebot eine Lücke schließen. Wann hat man sonst schon die Möglichkeit, so leicht, in lockerer Atmosphäre und gemeinsam mit anderen über Themen des Studiums und der Hochschule ins Gespräch zu kommen, für die sonst keine Zeit ist oder für die noch keine Neugier entwickelt werden konnte? Die Resonanz vor dem Quiz, während und danach war durchweg positiv – wir haben hier als vorrangig studentisches Team ein wirklich tolles Projekt auf die Beine gestellt.

SPIEGEL-EI: Wie hoch war die Förderung durch das Studentenwerk Dresden?
S. Hänseroth: Uns wurden die Kosten für Miete und Nebenkosten der Mensa erstattet, in welcher wir die Veranstaltung durchführten. Außerdem konnten wir die Technik und die Einrichtung nutzen.

SPIEGEL-EI: War die Beantragung der Förderung beim Studentenwerk Dresden schwierig?
S. Hänseroth: Nein, ganz im Gegenteil. Die Zusammenarbeit war unkompliziert und sehr kooperativ, unnötiger Verwaltungsaufwand blieb aus. Wir haben schon verschiedene Projekte durch die Förderung des Studentenwerks durchführen können – es war immer ein lösungsorientiertes und partnerschaftliches Arbeiten, wofür ich sehr dankbar bin.

SPIEGEL-EI: Was sind Ihre aktuellen Projekte für Studierende in Görlitz?
S. Hänseroth: Derzeit arbeiten wir an nachhaltigen Strukturen für studentische Aktionen und Angebote, die auf studentische Studienberatung abzielen. Meine Mitarbeiterin im Praxissemester der Sozialen Arbeit, Nina Suckale, entwickelt gerade ein Konzept, mit dem Gruppen von Studierenden unkompliziert Veranstaltungen planen und durchführen können: Von Studierenden – für Studierende. Ziel ist es, Studierende bei Problemen zu unterstützen, im Studium zu begleiten und bei bestimmten Themen beraten zu können. Eine dieser Veranstaltungen ist neben Matrikeltreffen, Filmabend, Diskussionsrunden, CampusQuiz und verschiedenen Netzwerkaktivitäten die „Lange Nacht der Belegarbeiten". Erstmals in diesem Jahr soll es die „Lange Nacht" standortweit geben – ein großes Netzwerk- und Ehemaligentreffen aller studentischen Studienberater/innen von „Studierende beraten Studierende" ist geplant – und am Ende des Jahres auch sicher das dritte CampusQuiz. Besonders gespannt können wir in Görlitz auf die Arbeit des Studierendenclub Maus sein, der sich konzeptionell stark gewandelt hat. Ansonsten steht eine große Publikation über die psychosozialen Problemlagen der Studierenden in Sachsen an, ein Forschungsprojekt, das ich begleitet habe. Die Ergebnisse sollen dazu dienen, die Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Studierende auszubauen und zu verbessern.

Dresdner Studententage bieten Kurzfilm, Fotoausstellung und UNI AIR

Noch bis zum 20. Mai haben Kulturfreunde Gelegenheit, bei Großveranstaltungen wie dem UNI AIR oder kleineren Formaten wie dem orientalischen Abend im Aquarium auf ihre Kosten zu kommen.



Tolle Stimmung wird beim UNI AIR erwartet

Am Dienstag, 12. Mai wird es spannend bei der Preisverleihung zum **Fotowettbewerb** im STUWERTINUM, der Galerie des Studentenwerks Dresden. Wer bekommt den ersten Preis für sein Foto zum Thema LokalPatriot? Am gleichen Tag um 21 Uhr lädt der Club Aquarium zum **Orientalischen Abend** ein.
Am Freitag, 15. Mai, ist im Club Novitatis **Hardcore-Punkrock** mit Pessimistic Lines, Younger As und Big Spin zu hören.
Am gleichen Abend können sich Freunde der grünen Insel in den Club Borsi 34 begeben, um beim **Schottischen Abend** mit „Fairydust", Musik und Whiskey zu genießen.
TU in Szene bietet am Sonntag, 17. Mai im Kino im Kasten unterhaltsame Darbietungen aus Theater und Musik. Die Künstler stellen jeweils 20 Minuten ihr Können unter Beweis und werden hoffentlich für jede Menge Begeisterung bei den Zuschauern sorgen.
Am Montag, 18. Mai haben Cineasten und solche, die es werden wollen, die Gelegenheit, beim **BEST OF 27. FILMFEST** ein 90-minütiges Kurzfilmprogramm mit den Gewinner-Filmen 2015 anzuschauen. Der Filmabend beginnt 20:30 Uhr im Kino im Kasten.
Ein Abend voller Poesie, von Lyrik bis Rap erwartet Sie am Dienstag, 19. Mai beim **Uni Slam** im Kino im Kasten. Das Publikum entscheidet, wer zum König der Campus-Dichter gekürt wird.
Der Zwinger swingt: Am Dienstag, 19. Mai bringt die TU Big Band den Innenhof des Bärenzwingers zum Klingen.
Last but not least werden alle Freunde der großen Bühne am Mittwoch, 20. Mai, beim studentischen **Bandcontest UNI AIR** den Gewinner des Jahres 2015 erleben. Zur Wahl stehen auf der Bühne hinter dem Hörsaalzentrum Until I Die, Transistor Trip, Keine Skarantie, 2Extended, lotta sleeps, Crash Hammer und ATLAS AHEAD.

Alle Informationen:
http://swdd.eu/stuta

AIESEC organisiert Global Village Dresden 2015

Sie lieben es zu reisen und haben Lust darauf, ferne Länder und fremde Kulturen zu entdecken?



Am 13. Juni entsteht auf dem Postplatz in Dresden das Aiesec „Global Village"

Es macht Ihnen Spaß, sich auf Neues einzulassen und Ihren Horizont zu erweitern? Dann besuchen Sie doch unser „Global Village" am 13. Juni von 10 bis 18 Uhr auf dem Postplatz. Wir von AIESEC Dresden ermöglichen Ihnen dort eine Reise „In einem Tag um die ganze Welt" und das ganz kostenlos und barrierefrei.
Was wird geboten? Ein Festival der Kulturen mit Ausstellern aus vielen verschiedenen Ländern, die mit Musik, Tanz, Bildern und Speisen ihre Lebensart präsentieren. Die Veranstaltung wird von einem bunten Bühnenprogramm gerahmt – bestehend aus Live-Bands und Ansprachen einiger unserer Partner. Eine tolle Gelegenheit für jeden Weltenbummler, seiner Leidenschaft freien Lauf zu lassen!
Um top informiert zu sein, können Sie auch auf unsere Facebook-Seite „Global Village – Aiesec Dresden" schauen.
Also: Kalender aufschlagen und Datum eintragen! Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihren Entdeckergeist! Nur zusammen kann es ein unvergessliches Erlebnis werden.

8. – 12. Juni: In der Mensa Zeltschlösschen mit AIESEC um die Welt
Anlässlich der AIESEC-Aktion „Global Village Dresden 2015" am 13. Juni „In einem Tag um die ganze Welt" bietet die Mensa Zeltschlösschen schon mal einen kulinarischen Vorgeschmack mit Rezepten aus der ganzen Welt.

Mo, 08.06.	Afrika – geschmorte Lammpfanne in einer Erdnuss-Gemüsesoße
Di, 09.06.	Südamerika – Empanadas gefüllt mit Gemüse oder Fleisch, dazu ein würziger Dip
Mi, 10.06.	Asien – Chili Huhn nach Szechuan Art mit gebratenen Nudeln
Do, 11.06.	Australien – Känguru mit Cranberry-Erdnuss-Soße (mit Cashewkernen, Aprikosen) mit marinierten Auberginenscheiben, Kartoffelrösti oder frittierte Kartoffelecken
Fr, 12.06.	Nord- und Mittelamerika – in Honig-Chili marinierte Spare Ribs mit Pommes frites

Mensa von innen: Führung in der Mensa Reichenbachstraße am 20. Mai

Am Mittwoch, 20. Mai, lädt das Team der Mensa Reichenbachstraße zur Führung durch die „heiligen Hallen" der Mensa ein. Treffpunkt ist um 12:30 Uhr im Foyer der Mensa, die Führung dauert ca. eine Stunde. So können unsere Gäste hautnah dabei sein und Küche, Lagerräume, Kühllager, Spülküche und das Hinterland der Speiseausgaben besichtigen. Wo sich sonst nur Mitarbeiter aufhalten dürfen, sind nun Einblicke in bisher verborgene Räume möglich. Zum Abschluss steht Küchenleiter Jörg Bischoff im Andreas-Schubert-Raum bei einem kleinen Snack für eine Fragerunde zur Verfügung. Teilnahme nur nach Anmeldung per E-Mail möglich!



Mensa von innen: Führung in der Mensa Reichenbachstraße

joerg.bischoff@studentenwerk-dresden.de

Mensa TellerRandt

Inmitten des Tharandter Campus liegt zwischen der Wilden Weißeritz und dem forstbotanischen Garten die Mensa TellerRandt. Das Team um Frau Rachut bietet neben zwei Komplettgerichten auch eine Auswahl an Salaten und Suppen, sowie ein kleines Cafeteria-Sortiment an. Der Mensabetrieb läuft seit Anfang der 70er Jahre für Studenten und Bedienstete der forstwirtschaftlichen Fakultät der TU Dresden.
Beim Hochwasser im Jahre 2002 wurde das Gebäude stark geschädigt und danach nur provisorisch instand gesetzt. 2005 konnte dann der Ersatzneubau mit Bibliothek, Mensa nebst schön gelegener Terrasse an der Pienner Straße in Betrieb genommen werden. Neben Studenten und Bediensteten steht die Mensa auch allen Gästen offen, die einen hungrigen Magen, Durst oder Appetit auf ein leckeres Stück Kuchen verspüren. Bei uns ist jeder Gast willkommen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Team Mensa TellerRandt



Idyllische Mensa TellerRandt

Mensa TellerRandt
Piennerstraße 15, 01737 Tharandt
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 07:30 – 15:00 Uhr
Mittagstisch Semester
Mo – Fr 11:00 – 14:00 Uhr

Bib-Lounge – Umfrage abgeschlossen

Einen Monat lang – vom 24. März bis zum 24. April – führte das Studentenwerk Dresden eine Kundenzufriedenheitsumfrage zur Cafeteria Bib-Lounge (SLUB) durch.

228 ausgefüllte Online-Fragebögen gingen ein – davon kamen 55 Prozent von Studierenden, 39 Prozent von Bediensteten der SLUB bzw. einer Hochschule und sechs Prozent von weiteren Gästen. 13 Prozent der Umfrage-Teilnehmer gaben an, täglich die Bib-Lounge zu besuchen. Der größte Teil, nämlich 37 Prozent, kommt zwei- bis dreimal pro Woche in die Cafeteria in der SLUB, weitere 22 Prozent einmal pro Woche, der Rest seltener. Bei den Qualitätsparametern wurde am besten die Freundlichkeit des Personals bewertet (4,2 von möglichen 5 Punkten).
Mit jeweils 3,4 von möglichen 5 Punkten bewerteten die Umfrage-Teilnehmer das Angebot und die Atmosphäre; 3,2 von möglichen 5 Punkten wurden für das Preis-Leistungs-Verhältnis vergeben.
96 der 228 Umfrage-Teilnehmer gaben zusätzlich verbal ihre Meinung zur Bib-Lounge ab. Die Ergebnisse der Umfrage werden nun von der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Dresden ausgewertet. Es wird geprüft, welche Verbesserungsmaßnahmen kurz- bzw. mittelfristig umsetzbar sind.
Das Studentenwerk Dresden dankt allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben!



Besucher beteiligten sich an der Umfrage zur Bib-Lounge

Neues aus den Mensen

Es blüht am Zeltschlösschen
Die ersten Pflanzen erfreuen mit ihrer Farbenpracht die Gäste der Mensa Zeltschlösschen.
Die Arbeitsgemeinschaft „Planen Pflanzen Pflegen" des Lehrgebietes Pflanzenverwendung, Institut für Landschaftsarchitektur an der TU Dresden, hat im Herbst mit ersten Pflanzungen am Zeltschlösschen begonnen. Jetzt ist das Ergebnis der Arbeit zu sehen: Der ca. 25 Meter lange Streifen entlang des Zeltes wurde mit Silberähren-Gras, gelbblühenden Taglilien, rotblättrigen Purpurglöckchen, weißblühendem Salbei und zeitig austreibendem Storchschnabel bepflanzt.

ZeltOase in der Mensa Zeltschlösschen
In der ZeltOase können unsere Gäste fruchtige Cocktails, hausgebackene Waffeln und ein herrliches Ambiente auf unserer Sonnenterrasse genießen. Wer Appetit auf Fleisch hat, kommt auch nicht zu kurz. Mit unseren knackigen Hot Dogs in verschiedenen Variationen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

http://swdd.eu/zelt

Mighty Meat
Vom 18. bis 22. Mai bietet die Mensa Zeltschlösschen eine Aktionswoche unter dem Motto „Mighty Meat – Fleisch ist mein Gemüse". Selbstverständlich kommen auch die Freunde vegetarischer und veganer Küche nicht zu kurz.

Mensologie
In der Woche vom 18. bis 22. Mai lädt die Mensologie zur Burgerwoche ein:
Montag: Chicago Burger mit Rindfleisch, dazu Kartoffelspalten
Dienstag: Fischburger mit paniertem Seelachs, dazu Twister
Mittwoch: Griechischer Burger mit Lammfleisch, dazu Steak fritten
Donnerstag: Vegetarischer Falafel Burger, dazu Pommes frites
Freitag: New Yorker Chicken Ramen Burger, dazu Salat

http://swdd.eu/mensologie



Das Zeltschlösschen hat einen „Schlossgarten" bekommen

Mensa WUeins
Die WUeins präsentiert ab Mai eine neue Speisekarte. Vom 18. bis 22. Mai stehen wohlschmeckende Gerichte mit Spargel und Erdbeeren auf dem Speiseplan. Kurz vor Sommeranfang, vom 8. bis 12. Juni, lädt die WUeins zur Fitmacher Woche ein. Die Mensagäste können sich unter anderem auf Hähnchenburger im Ciabattabrot und knackigen „Fitmachersalat" freuen.

http://swdd.eu/wueins

Alte Mensa
Spargel – Frühlingsboten mit Köpfchen
Vom 18. bis 22. Mai lädt die Alte Mensa ein, verschiedenen Variationen von Spargel zu probieren.
„Liebliche Speis für Leckermäuler" – dieses Zitat stammt von Hieronymus Bosch, niederländischer Maler der Renaissance. So oder ähnlich äußern sich viele Feinschmecker, doch warum ist das „königliche Gemüse" so beliebt auf der ganzen Welt? Der Spargel ist ein bemerkenswert gesundes Gemüse. Er besteht zu 93 Prozent aus Wasser, zu ca. vier Prozent aus Kohlenhydraten und zu ca. zwei Prozent aus Proteinen. Nur ca. 0,2 Prozent sind Fette. Spargel besitzt somit nur ca. 150 kcal pro Kilogramm. Er besitzt viele Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium und Phosphor.
Wie viele andere Gemüsesorten besitzt auch der Spargel lebensnotwendige Vitamine. Das Vitamin A unterstützt unsere Sehfähigkeit, wohingegen das Vitamin K unseren Organismus vor Pilzkrankheiten schützt. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man nun grünen oder weißen Spargel isst.
Wenn Sie mehr über den Spargel erfahren möchten, können Sie das Spargelmuseum Schrobenhausen besuchen. Es ist das einzige Spargelmuseum in ganz Europa. Hier erfahren Sie mehr über die Geschichte des Spargels, seine Anbaumethoden und können künstlerische Darstellungen rund um das Gemüse besichtigen.

http://swdd.eu/altemensa
http://swdd.eu/spargelmuseum

Mensa Siedepunkt
Zur Aktionswoche „Rund um die Erdbeere" vom 1. bis 5. Juni gibt es verschiedene kalte Salate an der Salatbar, Smoothies, schmackhaftes Dessert an der Selbst-Entnahme-Theke ... und alles von und mit frischen Erdbeeren.

http://swdd.eu/siedepunkt

Kinder der Studentenwerks-Kita SpielWerk gestalten öffentlichen Spielplatz

Die Kita SpielWerk des Studentenwerks Dresden hat ihren Sitz am Beutlerpark.

Aufgrund einer umfangreichen Sanierungsmaßnahme musste das SpielWerk im September 2014 in ein Ausweichobjekt auf dem Rudolf-Bergander-Ring umziehen. Nun zeichnet sich ein Ende der Baumaßnahmen und der Rückumzug in das Haus Am Beutlerpark 6 ab. Leiterin Romy Harazim und ihr Team freuen sich schon sehr auf ihr „altes neues Terrain".

Passend dazu wurde am 24. April auch ein öffentlicher Spielplatz im Beutlerpark eingeweiht. Liane Wolf, Kindergärtnerin im SpielWerk: „Unsere Kinder haben mit Begeisterung die Spielgeräte erobert – sie sehen, dass sich ihr Einsatz gelohnt hat!" Kein Wunder, dass die Kinder so fröhlich sind: Auf dem Spielplatz steht ganz real ein Modell, das sie selbst mit entworfen haben. Im Winter 2014 bekamen die Kinder der Kita SpielWerk Besuch von den Planern des Spielplatzes und durften Vorschläge zur künftigen Gestaltung einbringen.



Kindern der Kita SpielWerk begrüßen neu gestalteten Spielplatz mit Ritterburg und Drachenschaukel

Sie sorgten dafür, dass die geliebte Drachenschaukel aufgearbeitet wurde und erhalten blieb. Mit ihren Erzieherinnen gingen sie auf den Spielplatz und nahmen Maß, um zu sehen, wieviel Platz zur Verfügung stand. Mehrere Ideen wurden erarbeitet, darunter Piratenschiff und Fluggerät. Am Ende gewann die Ritterburg – sehr zur Freude der kleinen Eroberer. Die „Burganlage" ist auch als Reminiszenz gedacht an die ehemalige Schanzenanlage, die es auf dem Gelände des Beutlerparks im 19. Jahrhundert gab. Sogar ein Burgtor ist entstanden. Die vielfältigen Kletter-, Balancier-, Rutsch- und Beobachtungsmöglichkeiten auf dem neuen Spielplatz sind schon jetzt heiß umkämpft …

Nach der Planung des Landschaftsarchitekten Michael Müssiggang baute die Firma Naturholz Kästner aus Colditz die neuen Spielgeräte; die Firma Natur + Stein aus Dresden erledigte die Arbeiten des Garten- und Landschaftsbaus. Insgesamt standen für den Spielplatz 100.000 Euro zur Verfügung.

Studentenwerk Dresden
Kita SpielWerk
Am Beutlerpark 6, 01217 Dresden
z. Zt. aufgrund Sanierungsmaßnahme
Rudolf-Bergander-Ring 43
01219 Dresden
Fon +49 3514 75 91 23
(Notfallnummer: 0151/53566971)
Fax +49 351 479 42 80
E-Mail: **spielwerk@studentenwerk-dresden.de**

KINO IM KASTEN
studentisches Programmkino der TU Dresden

August-Bebel-Straße 20
01219 Dresden
Telefon: 0351/463-36463
www.kino-im-kasten.de

Mo, 18.05., 20:30 Uhr

Filmfest Dresden

Eintritt frei!

Infos: http://www.exmatrikulationsamt.de/6073342

Do, 21.05., 20:30 20 Uhr

Blackfish

Gabriela Cowperthwaite,
2013, OmU
Eintritt frei!

USZ Universitäts-Sport Zentrum

Telefon: 0351/463-36291,
Fax: 0351/463-32621
E-Mail: Mathias.Donix@tu-dresden.de

Bergsport

Kletterlager für fortgeschrittene Kletterer
26.–30.05. Sächsische Schwei

Samstagsklettern für Anfänger
06. und 13.06., Sächsische Schweiz

Kaminkletterkurs
07.06., Sächsische Schweiz

Kletterfahrt ins Zittauer Gebirge für fortgeschrittene Kletterer
11.–14.06.
Informationen: Karola Hartmann
Telefon: 0351/46335641
E-Mail:
Karola.Hartmann@tu-dresden.de

Bewegung, Spiele und Sport in Familie
16.05. und 06.06., 10.00 Uhr, Halle III, Sportkomplex Nöthnitzer Straße
Informationen: Dr. Sonja Triebe
Telefon: : 0351/46335641

Tanz

Tanzabend zum Üben
17.05., 20.00 Uhr, Halle III, Sportkomplex Nöthnitzer Straße
Informationen: Dr. Sonja Triebe
Telefon: : 0351/46335641
E-Mail: Sonja.Triebe@tu-dresden.de

Wanderung
16.05., Mittleres Erzgebirge/Auf den Schwartenberg und zur Talsperre Rauschenbach
29.–31.05., Mehrtagestour im oberen Erzgebirge/Fichtelberggebiet
13.06., Entlang der Freiberger Mulde nach Leisnig und zur Burg Mildenstein

Informationen:
http://www.pm.studentenwerk-dresden.de
E-Mail: pedibus.migrantes@web.de

SPIEGEL-EI
www.studentenwerk-dresden.de

erscheint monatlich als Beilage zur Campus-Zeitung CAZ.

Herausgeber:
Studentenwerk Dresden,
Fritz-Löffler-Straße 18
01069 Dresden
www.studentenwerk-dresden.de

Redaktion:
Dr. Heike Müller
Telefon: 0351 4697-529
Anja Buch
Telefon: 0351 4697-667
anja.buch@studentenwerk-dresden.de

Satz:
MediaVista KG,
Altlockwitz 19
01257 Dresden
www.mediavista.de

Anzeigen:
Campus Service GmbH

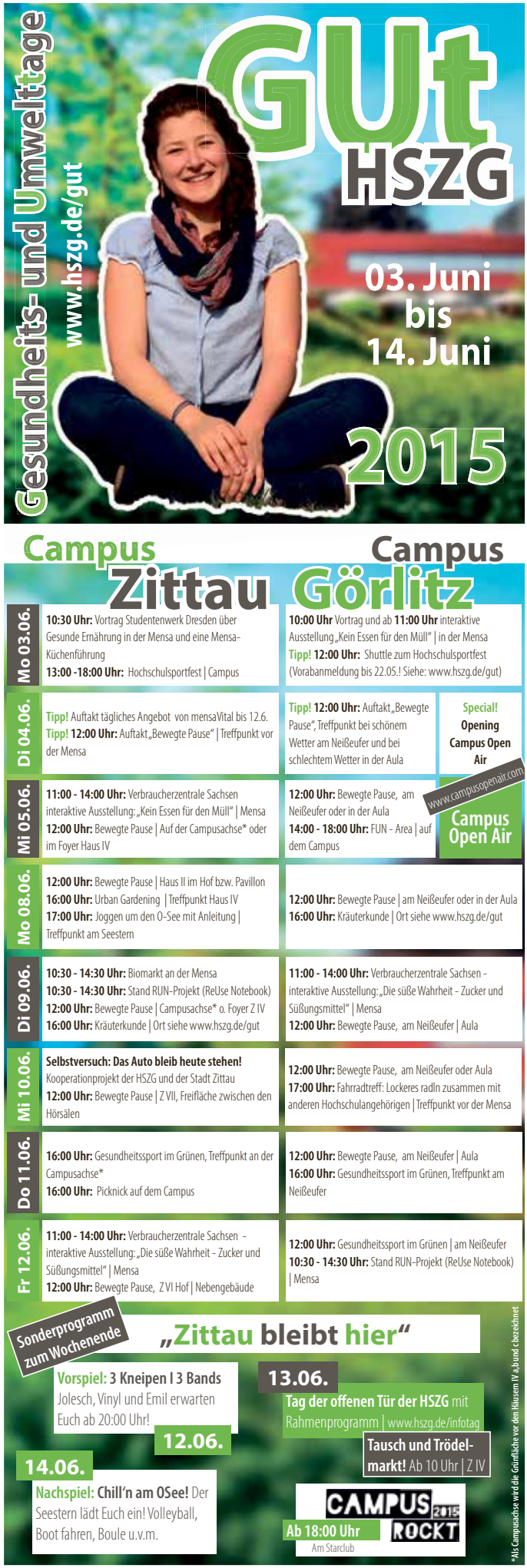
Fünf Fragen an ...

... Sarah S., Studentin an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden



Sarah arbeitet aktiv im Fachschaftsrat Bauingenieurwesen/Architektur mit

SPIEGEL-EI: An welcher Hochschule studieren Sie/Wie heißt Ihr Studiengang?
Sarah S.: Ich studiere an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) Architektur. Ich bin im 2. Mastersemester und habe hier bereits meinen Bachelor absolviert.
SPIEGEL-EI: Wo sind Sie geboren und aufgewachsen?
Sarah S.: Geboren bin ich in Forst und aufgewachsen in Cottbus.
SPIEGEL-EI: Gefällt Ihnen Dresden als Wohn- und Studienort?
Sarah S.: Mir gefällt Dresden sehr. Dies war einer der Gründe warum ich nach Dresden gekommen bin – weil mir die Architektur und die vielen öffentlichen Freiräume besonders gefallen. Außerdem gibt es ein großes Kultur- und Freizeitangebot. Ich erhole und entspanne mich gerne bei einem Spaziergang an der Elbe oder im Großen Garten.
SPIEGEL-EI: Gehen Sie in die Mensa essen/Wohnen Sie im Wohnheim/bei den Eltern/in einer WG?
Sarah S.: Ich bin eher selten in der Mensa essen, da die Pausenzeit von einer halben Stunde einfach zu kurz ist. Meistens nehme ich mir selbst etwas mit oder gehe in unsere Cafeteria. Ich genieße es dann eher abends, zur Entspannung, etwas Leckeres zu kochen. Ich wohne in einer WG, da dies einfach schöner ist. Wenn man nach Hause kommt, hat man immer jemanden mit dem man sich austauschen oder etwas unternehmen kann.
SPIEGEL-EI: Was machen Sie, wenn Sie nicht gerade studieren?
Sarah S.: In meiner Freizeit mache ich sehr viel für mein Studium. Ich habe weniger Vorlesungen und mehr Projekte die ich realisieren muss. Ab und zu ist es zwar auch stressig, aber so ist das Studium mehr an der Praxis orientiert und das gefällt mir sehr. Zum Ausgleich tanze ich Jazz Modern Dance. Das Tanzen kann ich mir kaum noch aus meinem Leben wegdenken, da ich schon seit meinem fünften Lebensjahr tanze. Außerdem bin ich Mitglied im Fachschaftsrat Bauingenieurwesen/Architektur. Diese Arbeit macht mir sehr viel Spaß. Wir richten zum Beispiel Veranstaltungen für Studenten aus, die dem besseren Kennenlernen und dem Austausch von Informationen dienen. Leider gibt es immer weniger Studenten, die sich für die Mitarbeit im Fachschaftsrat interessieren. Das ist sehr schade, denn wer soll sich sonst für die Belange der Studenten einsetzen, wenn nicht sie selbst? Außerdem ist es nicht nur die Arbeit, die uns verbindet. Es entstehen viele Freundschaften und die Sitzungen sind sehr schön, da wir im Anschluss noch Karten spielen oder einfach reden.



CAMPUS APP

Schon **MORGENS** wissen, was es **MITTAGS** in der **MENSA** gibt!



- Mensa Speisepläne
- \+ Events
- \+ Studentenjobs
- \+ Wohnungsangebote
- \+ Campus Infos

ANDROID APP BEI Google play

Jetzt kostenlos installieren

Erhältlich im App Store

www.campus-app.de